

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE PULS

M 1:5000

ENTWORFEN U. AUFGESTELLT NACH
§ 2 U.S.B. d. B. d. G. v. 23.6.1960
AM 20.12.1974



DIESER PLAN MIT ERLÄUTERUNGS-
BERICHT IST AM 20.12.1974 VON DER GE-
MEINDEVERTRETUNG BESCHLOSSEN
WORDEN

DIESER PLAN MIT ERLÄUTERUNGS-
BERICHT IST AM 20.12.1974 MIT BEKANNT-
MACHUNG DER GENEHMIGUNG
ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN
U. HIERMIT IN KRAFT GETRETEN



DER ENTWURF DES PLANES MIT
ERLÄUTERUNGSBERICHT HAT IN
DER ZEIT VOM 10.12.1974 BIS 18.12.1974
VORHERIGER BEKANNTMACHUNG
ZU JEDERMANNS EINSICHT
ÖFFENTLICH AUSGELEGT MIT DEM
HINWEIS, DASS BEDEUTENDE AN-
REGUNGEN WÄHREND DER AUS-
LEGENSZEIT VORBRACHT
WERDEN KÖNNEN



GEWÄHRLEISTUNGSVERMERK GEMÄSS
§ 6 B. d. G.

GENEHMIGT
GEMÄSS ERLAASS
IV Nr. 10/2-10/2-10/2
VOM 20.12.1974
KIEL, DEN 20.12.1974

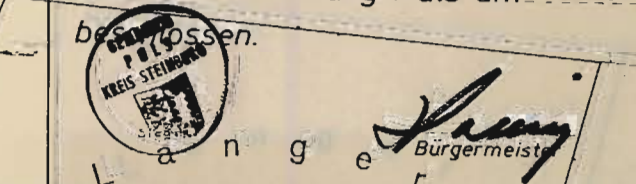


N

Planzeichen

- | | | | |
|--|--|--|--|
| | Gemeindegrenze | | Straßenverkehrsfl. |
| | Wohnbauflächen | | schützenswerte
vorgeschichtliche
Denkmäler und
Fundstellen |
| | Dorfgebiete | | 1-3, 5-6, 7-13, 23-25, 27-28, 30, 32, 40-49, 50-51, 53-62,
s. Erläuterungsbericht |
| | Mischgebiete | | Kindergarten |
| | Kindergarten | | Feuerwehr |
| | Feuerwehr | | Denkmal |
| | Denkmal | | Anpflanzungen (Bäume + Sträucher) |
| | Anpflanzungen (Bäume + Sträucher) | | (Müllplatz) Flächen f. Aufschüttungen |
| | (Müllplatz) Flächen f. Aufschüttungen | | Brunnen |
| | Brunnen | | Kläranlage |
| | Kläranlage | | Sportplatz |
| | Sportplatz | | Wasserflächen |
| | Wasserflächen | | Fläche f. d.
Landwirtschaft |
| | Fläche f. d.
Landwirtschaft | | Fläche f. d.
Forstwirtschaft |
| | Fläche f. d.
Forstwirtschaft | | Abgrenzung
unterschiedlicher
Nutzung |
| | Abgrenzung
unterschiedlicher
Nutzung | | KV - Leitungen |
| | KV - Leitungen | | Gittermast |
| | Gittermast | | Betechmast |
| | Betechmast | | Höhenlinien |
| | Höhenlinien | | |

Die Auflagen und Hinweise
gem. Erlass des Innenministers vom
27.9.1974 Az. IV 81c-812/2-61.87-
wurden vorgenommen und von der
Gemeindevertretung Puls am 25.11.1974
angenommen.



F.125

Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan

Gemeinde: P u l s

Ant: S c h e n e f e l d

Kreis Steinburg

1. Lage im Raum und Nachbarschaftsbeziehungen

Die Gemeinde Puls, im Regionalplan für den Planungsraum 4 als Ort mit einer künftig möglichen baulichen Entwicklung bezeichnet, liegt im Norden des Kreisgebietes, an der Grenze zum Kreis Rendsburg-Eckernförde. Die Entfernung zum ländlichen Zentralort Schenefeld beträgt ca. 6 km und zur Kreisstadt Itzehoe als Mittelzentrum ca. 22 km.

Die überörtliche straßennützige Erschließung wird vom Süden hier von der B 430 durch die L 264 und vom Osten her von der B 430 über die K 57 von Rehner erreicht.

Topographisch ist das Gemeindegebiet zur Geest zu rechnen. Das Land liegt zwischen 16 - 46 mtr. über NN. Das Gemeindegebiet umfaßt 1.090 ha.

Die nachbarlichen Beziehungen zum Zentralort Schenefeld bestehen durch die dort befindliche Schule, Amtsverwaltung, Kirche Apotheke und das Schwimmbad.

2. Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde

Nach mündlichen Überlieferungen soll der Ort früher "Pulsee" heißen haben und schon 1589 in Archiven genannt sein. Es war ein reines Bauerndorf. Ende des vergangenen Jahrhunderts bzw. in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts wurde für Seefeld und Puls in Puls gemeinsam die Meierei gegründet; die Spar- und Darlehnskasse, einige Lebensmittelgeschäfte siedelten sich an. Dieser Aufschwung war nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß Puls Bahnstation der von 1913 - 1952 bestehenden Kreisbahn war.

Diese Struktur des Ortes, Landwirtschaft mit einigen Betrieben des Handels und Gewerbes, die die Grundversorgung der Bevölkerung übernehmen können, besteht auch noch, wobei in den letzten Jahren durch die Bautätigkeit die Wohnfunktion der Gemeinde einen größeren Anteil an der Gesamtfunktion erhalten hat.

Zur Gemeinde Puls gehören die Ausbauten Kammerhorst und Dieken mit je 2 Bauernstellen und dem Ortsteil Pulserdamm mit 4 Bauernstellen und einigen Wohnhäusern.

3. Bevölkerungsentwicklung, soweit nachprüfbar.

3.1 Einwohner:	1913	ca.	380
am 17.5.	1939		424
	1947 - 48	ca.	800
am 13.9.	1950		789
am 6.6.	1961		485
am 27.5.	1970		466
am 30.6.	1971		489
am 30.6.	1972		489

3.2 Altersaufbau lt. Volkszählung 1970

0 - 15	113
16 - 65	270
66 und älter	83

3.3 Wohnbevölkerung nach Wirtschaftszweigen

Land- und Forstwirtschaft	45,1 %
produzierendes Gewerbe	23,7 %
Handel und Verkehr	12,8 %
sonstiges	13,4 %

3.4 Stellung im Beruf

26,4 % Selbständige
22,5 % mithelfende Familienangehörige
19,8 % Beamte, Angestellte einschl. Lehrlinge
31,3 % Arbeiter, einschl. Lehrlinge

4. Pendler

Einpendler	1
Auspendler	98

5. Gewerbe, Anzahl der Betriebe

9 Betriebe / 12 Beschäftigte

Von einem privaten Unternehmer wird ein größerer
Getreide-Silo betrieben.

3 Einzelhändler - Lebensmittel und Gemischtwaren.

6. Landwirtschaft

6.1 i.M. 31

6.2 Größe der Betriebe

1 - 5 ha	7
5 - 20 ha	12
20 - 50 ha	14
über 50 ha	4

7. Eigentümer an Grund und Boden (ohne Privatbesitz)

Gemeinde 59.96.90 ha

8. Omibusverbindung

tgl. 1 x Linie Rendsburg-Schenefeld-Itzehoe- Brunsbüttel
und zurück

tgl. 3 x Schulbus nach Schenefeld

9. Entwässerung

Im Altdorf werden die verschärften Oberflächenabwässer mit Einleitung
vorgeklärter Schmutzwässer aus teilbiologischen Einzelanlagen in die
Vorflut abgeleitet. Für die ausgewiesenen Neubauf Flächen ist der Bau
~~einer~~ zentraler vollbiologischer Gemeinschaftskläranlage vorgesehen.

10. Müllbeseitigung

erfolgt auf zwei zugelassenen Plätzen bis zur Übernahme der Müllabfuhr
und Müllbeseitigung durch den Kreis, danach sollen die Müllplätze
rekultiviert werden.

11. Wasserversorgung

erfolgt bisher durch Einzelbrunnen. Für die ausgewiesenen Neubauf-
flächen ist eine Gemeinschaftskläranlage geplant.

12. Wohnungsbestand

vor 1945	110
1961	117
1972	130

13. Wohnungsbedarf

für 10 Jahre 40 Wohnungseinheiten

14. Zeitplan - stufenweiser Ausbau

14.1. B-Plan Meiereistraße

14.2 B-Plan Bergstraße und ehemaliger Sportplatz

15. Haushaltsvorschlag 1974

Verwaltungshaushalt DM 195.000,--

Vermögenshaushalt DM 258.000,--

15.1. Grundsteuer A DM 17.100,--

Grundsteuer B DM 7.200,--

Gewerbesteuer DM 12.500,--

Einkommensteuer DM 30.700,--

Kfz-Steuer DM 19.000,--

15.2 Hebesätze: Grundsteuer A u.B. 240

Gewerbesteuer 330

16. Erschließungsanlagen und Folgekosten

16.1 Straßenbau

6,00 m + 2 x 1,50 m = ca. 1.500 m davon:
ca. 550 m als K 57 DM 10.000,--

ca. 950 m als GLK 115 DM 300.000,--

5,50 m + 1,50 m = ca. 650 m DM 200.000,--

5,50 m + 2 x 1,25 m = ca. 650 m DM 250.000,--

16.2 Abwasserbeseitigung

Oberflächenabwasser: ca. 2.800 m DM 110.000,--

Beleuchtung: 40 Leuchten einschl. Kabel DM 60.000,--

Gemeinschaftskläranlage... ca. DM 150.000,--

16.3. Wasserversorgung

Brunnenanlage ca. 50 m tief DM 40.000,--

Leitungen ca. 3.550 m DM 250.000,--

16.4. Grünflächen

Sportplatz 150 m x 100 m = 15.000 qm DM 350.000,--

Umkleideräume..... DM 80.000,--

16.5 Folgekosten

Personalkosten	ca.	DM 20.000,--	jährl.
Materialkosten	ca.	DM 3.000,--	"
Maschinen- und Geräte	ca.	DM 7.000,--	"

17. Die Gemeinde hat das landesplanerische Gutachten vom 24.10.1972 und sonstige Forderungen betroffener Träger öffentlicher Belange beachtet.

18. Im Gemeindegebiet befinden sich vor- und frühgeschichtliche Denkmale (Grabhügel der Bronze- und Steinzeit, Urnenfriedhof, vorgeschichtliche Siedlungsstellen).

Bei Gefährdung der Denkmale ist gem. § 14 Denkmalschutzgesetz des Landesamtes für Vor- und Frühgeschichte von Schleswig-Holstein, Schleswig, Schloß Gottorf, Telefon 32347, rechtzeitig zu benachrichtigen.

Aufgestellt: P u l s, den 15. 3. 1974

Planverfasser: Kreisbauamt

..... *Lucius*
Bürgermeister

**Ergänzung zum Flächennutzungsbericht des
Flächennutzungsplans der Gemeinde Puls**

Zu Punkt 18:

Im Gemeindegebiet befinden sich schützenswerte Vor- und frühgeschichtliche Denkmäler. Der Zustand der Denkmäler ist wie folgt beschrieben und in der Planzeichnung numeriert aufgenommen:

- a) Überpflügte vorgeschichtliche Grabhügel; im Zentrum Steinpackungen von Baumsarggräbern.

Lfd. Nummer: 1 - 3, 5 - 6, 7 - 13, 23 - 25, 40 - 49 und 50 - 51.

- b) Vorgeschichtliche Siedlungsstellen; unter der Ackeroberfläche mit kohliger Erde, Tongefäßscherben und Steingräben gefüllte Mulden.

Lfd. Nr.: 27 - 28, 30, - 33, 59 - 62.

Vermerk:

Bei Gefährdung der Denkmale ist gemäss § 14 Denkmalschutzgesetz das Landesamt für Vor- und Frühgeschichte von Schlesw.-Holst., Schleswig, Schloß Gottorf, Tel. 32347, rechtzeitig zu benachrichtigen.

Aufgestellt:
Puls, den 15.3.1975

Planverfasser:
Kreisbauamt



Bürgermeister

[Handwritten signature]